

## Über-Denkung: Exilerfahrungen von Hannah Arendt und Judith Shklar

Zu den unausweichlichen Erfahrungen des Exils scheint zu gehören, das aus der vormaligen Heimat Her- und Mitgebrachte in Frage stellen zu müssen: Kann es in der Fremde bestehen, erweist es sich dort als sach- und zeitgemäß? Der Vortrag wird erkunden, wie zwei der wichtigsten politischen Theoretikerinnen des 20. Jahrhunderts die Erfahrung des Exils dazu nutzten, hergebrachte philosophische Begriffe zu überdenken – und inwiefern diese „Über-Denkung“ auch für unsere Gegenwart bedeutsam bleibt, in der Deutschland für viele Menschen außerhalb Europas zum Exiland geworden ist.

**Donnerstag, 26. April 2018, 19.00 – 20.30 Uhr**

In Kooperation mit dem Deutschen Auswandererhaus, Bremerhaven

**Ein Angebot von:**

Museen Böttcherstraße

**Adresse:**

Böttcherstraße 6-10  
28195 Bremen

**Telefon:**

(0421) 33882-22

**E-Mail-Adresse:**

[info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

**Internetadresse:**

[www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

**Nächste Termine:**

Termine bitte erfragen

**Anmeldungsinfo:**

ohne Anmeldung

**Kosten:**

10 € Eintritt (ermäßigt: 8 €)